

Berner Zeitung vom 27.04.2012, Seite 008

Stadtausgabe

region bern

Eine Million Gewinn

WorbDie Rechnung 2011 schliesst mit einem Gewinn von 1,1 Millionen Franken ab. Die finanzielle Zukunft sehe aber nicht rosig aus, sagt Gemeinderat Jonathan Gimmel.

«Es ist ein gutes Ergebnis», sagte Jonathan Gimmel (SP). Der für die Finanzen zuständige Gemeinderat lobte gestern vor den Medien die Rechnung 2011 der Gemeinde Worb. Um gleich anzufügen, dass die Finanzsituation «in einem engen Korsett» stecke, die finanziellen Zukunftsprobleme seien nicht gelöst. Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von gut 46 Millionen mit einem Gewinn von 1,1 Millionen Franken. Dieser wird für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Obwohl das Ergebnis um fast 900 000 Franken besser ist als budgetiert, muss es relativiert werden. Denn der Gemeindekasse kamen Buchgewinne zugute aus dem Verkauf des Schulhauses Ried und zweier Häuser am Hasliweg (total 536 000 Franken). Zudem investierte die Gemeinde für Bauten statt 10,4 nur 3 Millionen, weshalb die Abschreibungen um 823 000 Franken tiefer ausfielen. Die spärliche Investitionstätigkeit ist eine Folge des verspäteten Baubeginns beim Hochwasserschutz. Mindererträge gab es vor allem bei den Steuern: Die Einwohner zahlten 1,47 Millionen Franken weniger als erhofft, weil sich die letzten Steuergesetzesrevisionen stärker auswirkten. Insgesamt betragen die Nettoinvestitionen 10,5 Millionen Franken, weil darin das Aktienkapital (2,4 Millionen) und das Darlehen an die Sportzentrum Worb AG (5 Millionen) enthalten sind. Die Nettoverschuldung der Gemeinde hat trotzdem weniger zugenommen als erwartet. Zu einer allfälligen Steuersenkung wollte sich Jonathan Gimmel nicht äussern.

Herbert Rentsch

Herbert Rentsch

(c) Berner Zeitung AG

728970, BERN, 27.04.2012, Words: 235, NO: 20120427s2008147820581